

# Kann ein Notebook nachhaltig sein?



Wenn es um die Nachhaltigkeit von Notebooks geht, ist oft vom Stromverbrauch im Betrieb die Rede. Doch der grösste Teil des ökologischen Fussabdrucks entsteht bei der Herstellung. Deshalb lohnt es sich, auf eine lange Lebensdauer der Geräte zu achten und sie fit für ein zweites Leben zu machen.

**N**achhaltigkeit hat viele Gesichter, gerade in der ICT-Branche. Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen beginnt beim Abbau der Rohstoffe, die für die Produktion von Computern, Laptops & Co. benötigt werden, er spielt bei der Herstellung der einzelnen Komponenten in der Fabrik eine Rolle und betrifft auch Bereiche wie Verpackung, Transport oder Lagerung.

Was aber oftmals vergessen wird: Das Thema Nachhaltigkeit endet nicht, wenn ein Gerät beim Kunden angekommen ist. Wie stark es durch den täglichen Gebrauch in Anspruch genommen wird, wie einfach sich defekte oder in die Jahre gekommene Teile austauschen lassen oder wie widerstandsfähig das Gerät ist, beeinflusst direkt seine Lebensdauer und damit den ökologischen Fussabdruck. Der Stromverbrauch im Betrieb macht dagegen einen verhältnismässig kleinen Teil aus. Laut einer Studie von Gartner werden nur ca. 20-30 Prozent des ökologischen Fussabdrucks eines Laptops während seiner Nutzung verursacht<sup>1)</sup>. 70-80 Prozent gehen dagegen auf Kosten des restlichen Lebenszyklus – von der Produktion bis zur Entsorgung. Wie die Abbildung zeigt, fallen beispielsweise bei einem ThinkPad X1 Carbon der achten Generation 17 Prozent der CO<sub>2</sub>-Emissionen bei der Nutzung an. 83 Prozent entfallen auf Herstellung, Transport, Verpackung, usw. Es ist die Summe vieler Details, die in die Nachhaltigkeits-Bilanz eines Geräts eingehen.

Mit Blick auf den gesamten Lebenszyklus eines Notebooks ist es also vor allem die Lebensdauer, die seinen ökologischen Fussabdruck beeinflusst. Umso mehr lohnt es sich, diese Lebensdauer mit verschiedenen Massnahmen zu verlängern – oder einem Gerät sogar ein zweites Leben zu verschaffen.

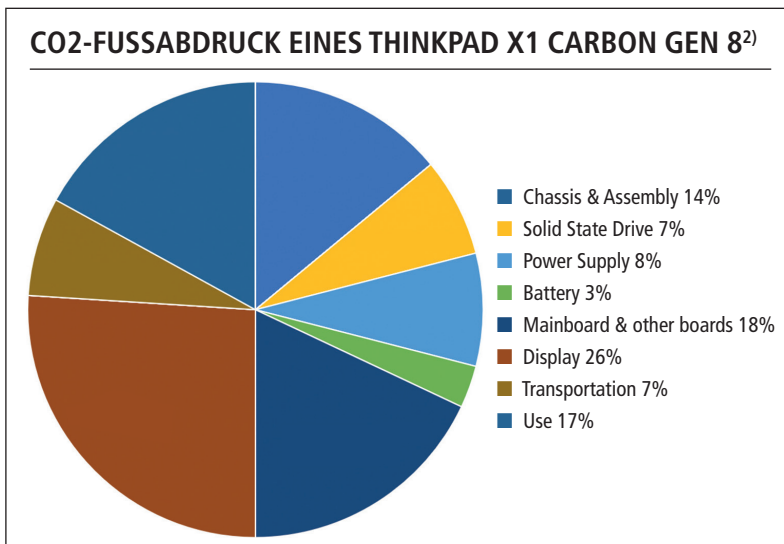
## Verschiedene Ansätze – ein Ziel

Die ThinkPad-Reihe von Lenovo ist schon seit langem für ihre Langlebigkeit bekannt. Bei der Auswahl der Materialien und dem Design der Laptops wird grosser Wert auf Robustheit und Qualität gelegt. Die Kühlung wird mit dem Fokus auf Leistung, Ergonomie und eine lange Lebensdauer entwickelt und auch die Reparaturfreundlichkeit stand bei den Think-

Pads schon immer an oberster Stelle.

Was sich in der Vergangenheit bewährt hat, wird von Lenovo stetig überprüft und an verschiedenen Stellen optimiert. So wurden der ThinkPad-Verwaltungs-Software «Vantage» Funktionen hinzugefügt, mit denen die Benutzer den Akku ihres Geräts schonen und damit helfen können, dessen Lebensdauer zu verlängern. Mit den Vantage-Tools lässt sich die Akkuladung z.B. auf etwa 60 Prozent begrenzen, was im Homeoffice-Dauerbetrieb die natürliche Alterung des Akkus deutlich verlangsamt. Mit ein paar Klicks wird direkt wieder auf 100 Prozent umgeschaltet, wenn man unterwegs arbeitet und die volle Akkuladung benötigt.

Im BIOS der ThinkPads sorgt neu ein sogenannter «Odometer» dafür, dass für



die Lebensdauer eines Geräts wesentliche Ereignisse aufgezeichnet werden. Quasi ein Kilometerzähler für den Laptop, gibt der Odometer beispielsweise Auskunft darüber, wie viele Stunden der Prozessor eines ThinkPads bereits aktiv war, wie oft die CPU aufgrund von zu grosser Wärmeentwicklung gedrosselt werden musste oder wie viele Ladezyklen der Akku des Geräts schon durchlaufen hat. Das erleichtert auch das Management der immer grösser werdenden Notebook-Flotten bei Unternehmen in Zeiten von Homeoffice, denn die IT-Teams können den Zustand der Geräte über die Windows Management Instrumentation automatisch auslesen.

Mit dem CO<sub>2</sub>-Offset-Service hat Lenovo vor kurzem eine Initiative gestartet, in deren Rahmen Kunden die CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer Produkte der Marke Think beim Kauf auszugleichen können. In nur neun Monaten haben Kunden mit der Initiative die Emissionen von 1,7 Millionen Flugkilometern ausgeglichen. Der Kunde kann sich auch transparent über die Umweltdatenblätter detailliert informieren<sup>3)</sup>. Seit Januar 2021 bietet Lenovo auch ausgewählte ThinkPad Topseller-Notebooks mit CO<sub>2</sub>-Kompensation im Schweizer Fachhandel an.

## Weiterverwenden statt entsorgen

Kombiniert führen alle diese Ansätze zu einer Verlängerung der Lebensdauer jedes einzelnen ThinkPads. Das hat einen interessanten Nebeneffekt. Viele ThinkPads erhalten ein zweites Leben. Nachdem sie über mehrere Jahre bei Business-Kunden im Gebrauch waren, werden sie anschliessend aufgefrischt und dann für den privaten Gebrauch (zum Beispiel für Mitarbeitende) oder für Schulprojekte (zum Beispiel die Stiftung Labdoo) noch jahrelang weiterverwendet. Dank der ThinkPad-Qualitäten braucht es dafür oftmals nicht mehr als einen neuen Akku oder eine grössere SSD, die sich einfach einbauen lassen. Der lange Einsatz über verschiedene Nutzer und Organisationen hinweg wirkt sich auf den ökologischen Fussabdruck positiv aus, auch da weniger Elektroschrott durch die Entsorgung anfällt.

Dass aufgefrischte ThinkPads auch heutigen Anforderungen noch bestens gewachsen sind, zeigt deren Beliebtheit auf Online-Auktionsplattformen wie z.B. Ricardo.ch. Bevor ein Laptop so einen

neuen Besitzer findet, wird ein sogenanntes Refurbishment durchgeführt. Dabei werden die auf Datenträgern vorhandenen Daten sicher gelöscht, alle Funktionen geprüft, gegebenenfalls Hardware-Updates oder Reparaturen vorgenommen und das Gerät für den neuen Einsatz fit gemacht. Damit hierbei die Qualität gewährleistet ist, arbeitet Lenovo mit lokalen Partnern zusammen, die zertifizierte Prozesse haben. Dank der Service- und Reparatur-Freundlichkeit der ThinkPads lässt sich der Refurbishment-Prozess besonders einfach und effizient durchführen.

So aufgefrischt sind Lenovos ThinkPads wieder bereit für die Nutzung und

erhalten ihr zweites Leben. Auf diese Weise leistet Lenovo einen spürbaren Beitrag zur Nachhaltigkeit in der IT-Branche. Denn gerade in Homeoffice-Zeiten und einer fortschreitenden Digitalisierung reduziert jeder weiterverwendete Laptop den ökologischen Fussabdruck, der durch neu hergestellte Geräte verursacht wird. Und die ThinkPads stellen fast nebenbei noch ihre vielen Qualitäten im Alltag unter Beweis: Widerstandsfähigkeit, Service-Freundlichkeit und Flexibilität. Smarte Technologie für alle eben.

DIE INHALTLICHE VERANTWORTUNG FÜR DEN ARTIKEL LIEGT BEI LENOVO (SCHWEIZ) GMBH.

## KURZINTERVIEW CHRISTOPH WITTLINGER

### 1. Nachhaltigkeit ist ein umfassender Begriff – was verstehen Sie darunter?

Christoph Wittlinger: Ich verstehe unter Nachhaltigkeit vor allen Dingen den verantwortungsvollen Umgang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen. In der IT-Industrie haben wir vielfältige Möglichkeiten, möglichst ressourcenschonend zu planen und zu agieren. Dies beginnt beim Design von neuen Produkten mit noch höherer Energieeffizienz, über den Produktionsprozess bis hin zu neuen Verpackungsmaterialien und darüber hinaus.



Christoph Wittlinger, Client-Technologist, Lenovo Schweiz

### 2. Wie engagiert sich Lenovo für die Nachhaltigkeit?

Lenovo unternimmt hier einige Anstrengungen, die wir in unseren jährlichen Sustainability-Reports ausweisen. Die Erfolge machen uns auch stolz, da es die Summe der vielleicht unscheinbar wirkenden Massnahmen ist, welche schlussendlich einen grossen Unterschied machen. Beispiele sind hier etwa das Nieder-Temperatur-Löten oder antistatische Lüfter für eine längere Laufzeit.

### 3. Warum ist es für Unternehmen attraktiv, dass Laptops ein zweites Leben erhalten?

Unternehmen profitieren mehrfach vom Refurbishment. Die Gesamtkosten können gesenkt werden, Mitarbeitende sind stolz auf das ökologische Engagement ihrer Firma und die Kunden nehmen den aktiven Beitrag zur Nachhaltigkeit unserer Wirtschaft positiv wahr.

### 4. Auf was ist beim Refurbishment eines Laptops besonders zu achten?

Wichtig ist in erster Linie, dass bereits bei der Konstruktion eines Laptops auf die Servicefreundlichkeit geachtet und diese konsequent mitgedacht wird. Und dann braucht es starke lokale Partner, die das Refurbishment ausführen können.

### 5. Was kann der Laptop-Nutzer tun, um die Lebensdauer seines Geräts zu verlängern?

Die modernen Akkus sind leistungsfähig und langlebig. Wer einen Laptop im Einsatz hat, kann zusätzlich die Lebensdauer verlängern, mit der einfachen Wahl des maximalen Ladezustandes. Eine effiziente Kühlung hilft zusätzlich, beste Leistung und Langlebigkeit zu erreichen. Bei der Kühlung gibt es grosse Unterschiede, denn die effiziente Lüftung soll ja auch super leise sein. Und es hilft natürlich, beim Notebook-Kauf auf Qualität zu setzen. ThinkPads sind hier ein sicherer Wert.

1) <https://www.ft.com/content/49b7eb30-15d6-11dc-a7ce-000b5df10621>

2) <https://static.lenovo.com/www/docs/regulatory/eco-declaration/pcf-thinkpad-x1-carbon-8th-update-2.pdf>

3) <https://www.lenovo.com/ch/de/compliance/eco-declaration/>